Steinbruch Hagen 1 bei Gummersbach

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Gummersbach
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Rekultivierung des Steinbruch Hagen 1. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Die beiden Brüche Hagen 1 und Hagen 2 werden bereits Ende des 19. Jahrhunderts betrieben. 1938 stehen beide Gruben voll in Betrieb. Es sind ausgedehnte Halden erkennbar. Diese liegen vor allem vor den Brüchen und nicht lateral. Der Abtransport erfolgt wie schon Ende des 19. Jahrhunderts mittels einer langen Fahrstraße hinab in das Felsenthal. Im Gegensatz zu den Brüchen im Felsenthal wird der Betrieb nach 1945 intensiv weitergeführt und endet erst 1994.

Der Bruch Hagen 1 (160 x 60 Meter) ist der nördlichste der beiden Brüche. 1941 erwirbt Josef Grünhage, Lindlar-Frielingsdorf, den Steinbruch. Später übernimmt sein Schwiegersohn Wilhelm „Willi“ Althoff das Familienunternehmen. 1994 wird der Betrieb eingestellt. Seine Haldenlandschaft wurde im Rahmen der Rekultivierungsmaßnahmen (2017) großflächig umgestaltet, der Bruchkessel teilverfüllt. Eine hohe nordwestexponierte Felswand verbleibt. Es sind zwei Abbauniveaus erkennbar.
Die im Steinbruch genutzten Arbeitsgeräte sind als „Sammlung Willi Althoff“ in Lindlar erhalten. Ein Robuster und ein kleiner Teil der Betriebsausstattung sind zudem Teil der Grauwackeausstellung im LVR-Freilichtmuseum Lindlar.

Datierung: ab ca. 1890 bis 1994
Betreiber: Josef Grünhage, Lindlar; Wilhelm „Willi“ Althoff, Lindlar
Heutiger Zustand: Bruchkessel weitestgehend offen. Ausgedehnte frische Halden aufgrund Rekultivierung. Alte Abbaubereiche stark bewaldet.

(Jörn Kling, ergänzt vonFrederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Hagen 1 bei Gummersbach

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51647 Gummersbach - Hagen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1890, Ende 1994
Koordinate WGS84: 51° 01 49,23 N: 7° 26 22,43 O / 51,03034°N: 7,43956°O
Koordinate UTM: 32.390.579,10 m: 5.654.357,52 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.601.029,20 m: 5.656.008,87 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Hagen 1 bei Gummersbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276852 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz